



Beim Zusammenstecken des Roboters: (v.l.) Lena Weber und Veronika Fritz.



Jakob Attenberger (l.) und Jason Taylor passen genau auf, was erklärt wird.

„Lasst euren Roboter tanzen“

Verein Technik für Kinder bot Ferienprogramm – Zusammengebaut und programmiert

Deggendorf. (ad) In der Faschingswoche hat der Verein Technik für Kinder (TfK) ein eigenes Ferienprogramm zusammengestellt. Gestern hatten Schüler im Alter von zehn bis 17 Jahren die Gelegenheit, an der Technischen Hochschule (THD) einen Roboter zusammenzubauen und zu programmieren.

Teamarbeit war Trumpf

Jason Taylor und Jakob Attenberger sind schwer beschäftigt: Nachdem sie den Grundbau ihres Roboters exakt nach Anleitung zusammengesteckt haben, was die beiden zehnjährigen Buben „kompliziert und schön“ fanden, stecken sie nun in der Programmierung fest: „Lego Mindstorms Education NXT Programming“ heißt das Programm, das ihrem Roboter Leben einhauchen soll. Vorne am Pult steht Lehr-
amtsanwärterin Julia Kronawitter und erklärt die einzelnen Programmierschritte und -möglichkeiten. Ziel ist es, dass der Roboter am Schluss Kurven fährt, sich um die eigene Achse drehen kann und durch den eingestellten Sensor Halt macht, bevor er gegen die Wand krachen würde.

All das lässt sich mit dem verwendeten Programm einstellen. Wer denn den Roboter steuere, will Julia vor den ersten Programmierschritten wissen. „Der Motor?“, „Die Speicherkarte?“, vermuten Kinder. „Das Gehirn?“ wirft ein Bub – nur halb ernst gemeint – ein. „Ihr seid das Gehirn eures Roboters“, meint Julia, „lasst ihn tanzen.“ Das Gerät, das bisher nur rumsteht, weiß nur durch die Programmierung der Schüler, was es machen soll.

Lena Weber, zehn, und Veronika Fritz, neun Jahre, sind zwei der vier Mädchen, die an diesem Kurs teilnehmen. Beide besuchen die fünfte Klasse eines Gymnasiums, die eine in Deggendorf, die andere in Niederaltach. Ihnen macht das Zusammenbauen nach Anleitung Spaß,



Die beiden Tutorinnen erklären die einzelnen Schritte.

(Fotos: Dachs)

daheim haben sie das auch schon öfter gemacht.

Plätze sind begehrt

Auch Jason und Jakob sind kleine Profis im Lego-Teile zusammenstecken: Erst hätten sie die zwei Motoren aufs Gestell gebaut, dann das Heckrad montiert, erklären die beiden Realschüler. Jason kommt eigentlich aus Amberg und ist in Deggendorf nur zu Besuch, Jakob ist aus Straubing und wollte schon lange einen TfK-Kurs belegen. Da es immer schwer sei, Plätze zu bekommen, habe ihn seine Mama schließlich in Deggendorf angemeldet, wo es geklappt hat mit dem Techniktag.

Mittags werden die beiden Betreuerinnen mit den 17 Kindern in die Mensa der Technischen Hochschule gehen, das Mittagessen ist der Teilnahmegebühr für den Kurs mit dabei. Gegen 16 Uhr werden sie mit einem Erfolgserlebnis nach Hause gehen: Ein eigener Roboter,

aus unzähligen Einzelteilen in Teamarbeit zusammengebaut und schließlich zum Leben erweckt.

„Begeistern durch Machen“

Das ist das Konzept von Technik für Kinder: „Begeistern durch Machen“ soll Schülern und vor allem auch Schülerinnen vor Beginn der Pubertät die Scheu vor technischen oder handwerklichen Berufen nehmen. Im spielerischen und praxisorientierten Umgang mit technischen Vorgängen sollen die Kinder einen besseren Zugang zu diesem Thema finden. Die Tutorinnen Julia Kronawitter und Christina Dettenkofer helfen den Zehnjährigen dabei. Geduldig erklären sie die einzelnen Schritte, ermahnen zur Ruhe, wenn es im Seminarraum der THD wieder zu laut wird, da in den Zweier-Gruppen aufgeregt diskutiert wird. Für Kronawitter, die in Passau Gymnasiallehramt für die Fächer Informatik und Mathematik

studiert hat, ist es ihr letzter Kurs für TfK. Nach bestandenen ersten Staatsexamen tritt sie in drei Wochen eine Stelle als Lehrerin in Nürnberg an. Mehrere Jahre hat sie bei TfK Kurse geleitet, die auch eine gute Übung fürs Studium waren. Dettenkofer studiert im fünften Semester Wirtschaftsingenieurwesen an der THD und arbeitet auch schon länger für TfK, allerdings ist es ihr erster Robotikkurs. Beiden macht die Arbeit mit den Kindern Spaß, auch wenn es hin und wieder schon anstrengend sei.

„Mausefallenfahrzeug“

Am morgigen Freitag findet in Deggendorf nochmals ein Ferienkurs statt: „Baue ein Mausefallenfahrzeug“ heißt es von 9 bis 12 Uhr im Technikhaus Deggendorf für Kinder von acht bis 15 Jahren. Interessierte finden Details darüber auf der Homepage von TfK (www.tfk-ev.de/termine).
Quelle: Donau Anzeiger, 11.02.2016